

Florianijünger wählen

Landesfeuerwehrkommandant Peter Hölzl stellt sich am Montag der Wiederwahl.
Seite 39

Foto: LFV/Hassl

Obsteig ebnet Weg für Chaletdorf

Eine Flächenwidmungsänderung in Obsteig ist noch nicht beschlossen, doch die Vorgangsweise. Vorab sollen Schallschutzmaßnahmen vertraglich vereinbart werden.

Von Agnes Dorn

Obsteig – Neben dem Antrag zur Änderung der Grenzen des Naturschutzgebiets an insgesamt 14 Stellen, die *TT* berichtete, stand auf der Tagesordnung der jüngsten Sitzung des Dorfparlaments auch das geplante Projekt eines Grundbesitzers. Dieser beabsichtigt südlich der Mieminger Straße auf der Höhe des Hotels Bergland ein Chaletdorf mit zirka 16 Wohneinheiten zu errichten.

Einen vorläufigen Entwurf konnte Raumplaner Erich Ortner der Gemeinde bereits präsentieren. Dieser sieht bis zu 150 genehmigungsfähige Betten vor. Um einen Teil der insgesamt drei Grundstücke von Mischgebiet auf teilweise Sonderfläche Chaletdorf durch die Gemeinde umzuwidmen, wäre zuvor der Abschluss eines Privatrechtsvertrags sinnvoll, empfahl Ortner den anwesenden Bürgervertretern.



Der Obsteiger Gemeinderat stimmte mehrheitlich für die Auflage zur Umwidmung der drei Grundstücke.

Fotos: Dorn

„Einen bedingten Beschluss gibt es nunmal nicht“, erläuterte der Raumplaner, warum es unmöglich ist, eine

Umwidmung mit einer Auflage zu verknüpfen. Er empfahl zunächst den Plan zur Flächenumwidmung zu be-

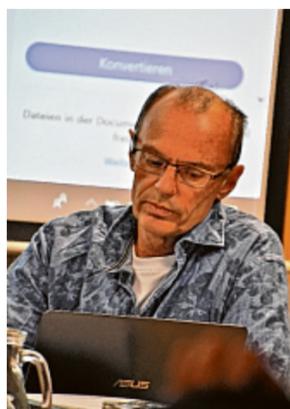
schließen und diesen vier Wochen öffentlich auszuhängen. Erst in weiterer Folge sollte der Privatrechtsvertrag ausgearbeitet werden. Darin müsse in jedem Falle die Errichtung einer 80 Meter langen Schallmauer im Westen der drei Grundstücke genau geregelt werden.

Ob weitere Punkte zusätzlich vertraglich verankert werden müssen, soll noch mit dem Anwalt der Gemeinde besprochen werden, so Bürgermeister Hermann Föger. Den endgültigen Beschluss zur Umwidmung sowie einen projektbezogenen Bebauungsplan zur Vermeidung einer freien Wohnnutzung würde er dann nach dem Vertrag treffen, ergänzt Ortner die Vorgangsweise.

Mit zwei Enthaltungen und einer Gegenstimme wurde diese Empfehlung dann auch vom Obsteiger Gemeinderat beschlossen.



Für das Chaletdorf westlich der Feuerwehrhalle, südlich der Mieminger Straße, gibt es einen Rohentwurf.



Raumplaner Erich Ortner: „Den Endbeschluss würde ich an einen Privatrechtsvertrag binden.“



Felipe bei Firstfeier im Naturparkhaus Ötztal

Längenfeld – Noch sieht man nur die Betonwand, doch bis zum Winter sollen die Innenräume, die überdachte Terrasse, das begrünte Dach, der Wasserfall vom umgeleiteten Bach sowie das Biotop des neuen Naturparkhauses in Längenfeld fertig werden. „Phänomenal, was wir geschafft haben. Wir sind sogar trotz der vier Jahre alten Förderzusage ohne Indexanpassung noch im finanziellen Rahmen“, freut sich Markus Danzl vom Architekturbüro Hanno Schlögl über den

Baufortschritt. Bisher waren allein sechs Planungsfirmen und 20 ausführende Betriebe in den Bau involviert, zählt der Längenfelder BM Richard Grüner auf und freut sich, ebenso wie sein Amtskollege aus Oetz, Hansjörg Falkner, über „das Projekt, dem das Ötztal seinen Stempel aufgedrückt hat“. Zur Firstfeier durfte der Naturpark-Ötztal-Geschäftsführer Thomas Schmarla den Obmann des Ötztal Tourismus Bernhard Riml sowie LHStv. Ingrid Felipe begrüßen. (ado)



Zur Firstfeier des Naturparkhauses Ötztal sprach auch das Längenfelder Gemeindeoberhaupt, BM Richard Grüner, vor dem Rohbau.

Foto: Dorn

Erweiterung des Angebots sinnvoll

Imst, Oetz, Silz – Der Obmann des Imster Wirtschaftsverbandes und Touristiker Hannes Staggl mutmaßt, dass, wenn es nach den Vorstellungen der grünen Partei gehe, die wirtschaftliche Weiterentwicklung in den Tiroler Tourismusregionen auf Gedeih und Verderb zu verhindern sei. Anlass für diese – Staggl's – Erkenntnis ist der jüngste Bezirksbrunch der Grünen in Haiming, wo die Skigebietszusammenschlüsse Ötztal-Pitztal sowie Hochoetz-Kühtai kritisiert

wurden, die *TT* berichtete. Staggl befürchtet weiters: „Dann sind Regionen wie das hintere Pitztal wirtschaftlich tot und der Abwanderung werden Tür und Tor geöffnet.“ Den Zusammenschluss Hochoetz-Kühtai sieht der WB-Obmann als „attraktive Angebotserweiterung und wirtschaftliche Weiterentwicklung für den Wintertourismus im vorderen Ötztal“. Den Grünen empfiehlt der Imster Hotelier, Verantwortung zu tragen. (TT)

TONI

Glückspilze

„Zwoa Wianer haben den Lotto-Jackpot geknackt. Über fünf Millionen kriagt da jeder. Also wenn i ma de Preise vo dem neuen iPhone anschaug – zwoa Käufer werden s' in Österreich scho haben.“



KURZ ZITIERT

„Der Golfclub hat die Meinung vertreten, dass es ein Spielplatz für Erwachsene ist.“

Manuel Wolf

Der Leiter der Umweltschutzabteilung an der BH Landeck ließ die Anlage sperren.

ZAHL DES TAGES

16.824

Einsätze. Tirols Feuerwehren standen im Jahr 2017 im Schnitt 46-mal pro Tag im Einsatz. Darunter waren knapp 3300 Brandeinsätze.

SO FINDEN SIE

Termine..... Seite 42
Kinoprogramm Seite 43
Wetter und Horoskop Seite 44

Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com
Telefon TT-Club 05 04 03 - 1800
Telefon Abo 05 04 03 - 1500
Fax Service 05 04 03 - 3543

Tiroler Tageszeitung ONLINE

Aktuelle Berichte aus der Welt der Mobilität

Mehr zu Auto und Motor finden Sie auf tt.com

motor.tt.com